

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Sommersession, vom Montag den 2. bis Samstag den 21. Juni 1879.

Sitzungen des Nationalraths: Juni 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. (II), 21. — (18 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständeraths: Juni 2., 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19., 20. (II), 21. — (16 Sitzungen.)

I. Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung: 17. Juni (für Trakt. Nr. 23a, 23b).

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalrathes und des Ständeraths.

Nationalrätliche Kommission für Prüfung der Wahlakten: Pfenninger, Arnold, Jaquet, Ritschard, Suter.
Validirung der Wahl der HH. Stockmar und Gugelmann, 4. Juni 1879.

Neue Nationalräthe: Hr. Stockmar (Ersatzmann für Hrn. Paulet), Gugelmann (E. f. Born).

Neue Ständeräthe: Hr. Hauser (Ersatzmann für Bundesrath Hertenstein), Bitzios (E. f. Scheurer), Fischer (E. f. Bundesrichter Kopp).
Bundesblatt 1879, II. 822. — (Herr Hauser ist in der Junisession nicht erschienen.)

2. Bureaux-Neubestellung, für den Nationalrath und den Ständerath.

Büreau des Nationalraths (2. Juni 1879):

Präsident: Herr Künzli, Arnold, von und in Ryken (Aargau).
Vice-Präsident: » Burckhardt, Karl, von und in Basel.
Stimmzähler: » Wulliëmoz, Paul, von Vuarrens, in Payerne.
» Eberle, Ambros, von Einsiedeln, in Schwyz.
» Joost, Gottfried, von und in Langnau.
» Lutz-Müller, J. Gebhard, von und in Thal (St. Gallen).
Bundesblatt 1879, II. 821.

Büreau des Ständeraths (2. Juni 1879):

Präsident: Herr Stehlin, Karl Rudolf, von und in Basel.
Vice-Präsident: » Sahli, Christian, von Wohlen, in Bern.
Stimmzähler: » Reali, Giovanni, von Cadro, in Lugano.
» Ador, Gustave, von und in Genf.

3. Geschäftsbericht und Staatsrechnung vom Jahr 1878:

3a. s Geschäftsbericht 1878. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts vom Jahr 1878. Bericht des Bundesraths vom 9. Mai 1879 (Bundesblatt 1879, II, 1—647) über Gestion und Staatsrechnung von 1878; Bericht des Bundesgerichts vom 22. März 1879 (ibid. S. 129).

N Straub, Hermann, Knüsel, Pictet, Stoffel, Trog, Vessaz, Vögelin, Zyro.

S Hettlingen, Hold, Schaller, Estoppey, Scheurer (ausgetreten), Hildebrand, Nagel. — Kommissionalbericht vom 22. Mai 1879 (Bundesblatt II. 747.)

Letzte Vereinbarung: Nationalrath 20., Ständerath 20. Juni 1879.

Angenommene Postulate:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht der Bundesrathsbeschluss vom 17. August 1877, betreffend Abänderung von Artikel 24 der Anleitung für die Eichmeister, im Sinne der Ermässigung der Gebühren für die Eichung der Fässer, der Revision zu unterstellen sei.

2. Der Bundesrath wird ermächtigt, bis zum Erlass eines neuen Kriegsverwaltungsreglements den Bestand sowie die Beschaffung und Verwendung des Kriegsmaterials einer besondern Kontrolle zu unterstellen.

3. Der Bundesrath wird eingeladen, die Kommission für Pferdeankäufe zu veranlassen, dass sie jeweilen die Gründe angebe, aus welchen ein Pferd zurückgewiesen werden muss. (NB. Es braucht diess, gemäss erläuternder Protokollvermerkung, nur mündlich zu geschehen.)

4. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob nicht die Vergütungen aus dem direkten Verkehr, aus der Mitbenutzung von Bahnstrecken und Bahnhöfen für die beteiligten Gesellschaften sichergestellt werden können.

5. Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und Antrag zu stellen, ob es nicht thunlich wäre, die gegen Beamte und Angestellte der eidg. Verwaltung, sowie gegen Postpferdehalter und Postillone gemäss den bestehenden Gesezen, Verordnungen und Reglementen ausgesprochenen Ordnungsbussen in Zukunft nicht mehr der Bundeskasse, sondern derjenigen des Versicherungsvereins eidgenössischer Beamten und Bediensteten zufließen zu lassen.

3b. n Staatsrechnung für 1878 (vom 25. April 1879): Prüfung und Genehmigung.

N Künzli, Bucher, Gaudy, Holdener, Joos, S. Kaiser, Martin, Moser (Zürich), Ruchonnet, Vonmatt, Weck-Reynold. — Bericht Bucher vom 31. Mai 1879 (Bundesblatt II. 787).

S Vigier, Hold, Schaller, Estoppey, Birmann, Sahli, Clausen.

Letzte Vereinbarung: Ständerath 13., Nationalrath 17. Juni. — Beschluss: Die Staatsrechnung für das Jahr 1878 wird richtig befunden und genehmigt. — Es wird indessen der Posten «Abschreibung eines Mancos im V. Postkreis von Fr. 11,240. 73» zur nochmaligen Untersuchung an den Bundesrath zurückgewiesen, und die Prüfung der Rechnung über die Weltausstellung in Paris von 1878 verschoben bis zur künftigen Session.

4. **s Bundesverfassung Art. 65 (Todesstrafe)**, Abstimmungsergebniss. Botschaft des Bundesraths vom 4. Juni 1879 (Bundesblatt II. 850) betreffend das Ergebniss der Volksabstimmung vom 18. Mai 1879 über die Revision von Art. 65 der Bundesverfassung, Todesstrafe betreffend.

N Römer, Grand, Münch. — Bericht Römer vom 18. Juni 1879 (Bundesblatt Band III, Nr. 32).
S Evénoz, Bitzios, Müller.

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 18., Ständerath 20. Juni. Der Bundesbeschluss weicht ab vom B. R. Entwurf.

5. **n Kanzleigebühren**. Botschaft vom 29. November 1878 (Bundesblatt IV. 439) und Entwurf einer Revision des Gesetzes vom 19. Juli 1850 über die Kanzleigebühren (in Erledigung von Postulat Nr. 144). Neue Botschaft des Bundesraths vom 25. April 1879 (Bundesblatt 1879, II. 670).

N Roten, Scherz, Römer.
S Weber, Herzog, Brosi, Hettlingen, Morel.

Nationalrath 5., Ständerath 10. Juni, gleichlautend mit dem bundesräthl. Entwürfe. Bundesbeschluss vom 10. Juni 1879: Bundesblatt II. 869.

6. **n Abstimmungsgesetzgebung**. Neue Botschaft des Bundesraths vom 6. Juni 1879 (Bundesblatt II. 927) mit Antrag auf Fallenlassen einiger Postulate betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes über eidg. Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872.

N Philippin, Haberstick, S. Kaiser, Segesser, Teuscher.
S Morel, Keller, Menoud, Hold, Wessel, Herzog, Debonnevillle.

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 19., Ständerath 20. Juni. — Beschluss: Die Frage der Abstimmungsgesetzgebung wird an den Bundesrath zurückgewiesen zur Berichterstattung und Antragstellung über Revision der Bundesgesetze betreffend eidgenössische Abstimmungen vom 19. Juli 1872 und 17. Juni 1874.

7. **n Civilrechtliche Verhältnisse**. Botschaft vom 25. Oktober 1876 (Bundesblatt 1876, IV, 39) und Gesezentwurf betreffend die civilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. (Pendent geblieben beim Nationalrathe.)

N Brunner, Aepli, Burckhardt, Holdener, Lambélet, Pictet, Ruchonnet, Ryf, Segesser, Stoffel, Zweifel.
S Estoppey, Cornaz, Hold, Birman, Hoffmann, Wessel, Fischer.

Dieser Gegenstand soll in der Session Dezember 1879 behandelt werden; verschoben am 17. Juni.

8. **s Kriegsmaterialbeschaffung, Budget für 1880**. Botschaft vom 27. Mai 1879 (Bundesblatt II. 717) betreffend Kredite für Kriegsmaterialbeschaffung für das Jahr 1880.

N Philippin, Beck-Leu, Dietler, Geigy, Gonzenbach, Kaiser (Bern), Keller, Planta, Vonmentlen.
S Fischer, Hohl, Birman, Wirz, Cornaz, Clausen, Blumer.

Ständerath 5., Nationalrath 11. Juni; nach B. R. Entwurf, jedoch unter Verminderung des letzten Postens um Fr. 9500.

9. **s Nachkredite für 1879**. Botschaft vom 4. Juni 1879 (Bundesblatt II. 903).

Kommissionen für Budget 1879, siehe Trakt. 8.

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 17., Ständerath 20. Juni. — Beschluss: Reduktion eines Postens von Fr. 17,810 für Strassenbauten (darunter Vererbung von Erdwerken auf der eidg. Allmend in Thun) auf Fr. 14,000. Uebrigens nach B. R. Entwurf. — Dazu ein Postulat: Der Bundesrath wird eingeladen, dafür zu sorgen, dass künftig keinerlei Nachtragskredite von der Bundesversammlung verlangt werden, welche nicht Ausgaben betreffen, die durchaus nicht vorauszusehen waren und daher im Budget nicht berücksichtigt werden konnten.

10. **n Zollerhöhungen**. Botschaft vom 3. Juni 1879 (Bundesblatt II. 833) betreffend Erhöhung des Eingangszolles auf einigen Waarengattungen.

N Feer-Herzog, Delarageaz, S. Kaiser, Keller, Kuhn, Moser-Näf, Petitpierre.
S Kappeler, Sahli, Rieter, Wessel, Theiler, Cornaz, Lussi.

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 20., Ständerath 20. Juni. — I. Bundesgesetz; II. Bundesbeschluss über provisorische Anwendung des erstern; III. Postulate (Bundesblatt 1879, III. 1—5). Die Postulate lauten:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und in der nächsten Dezembersession Bericht zu erstatten, ob und in welchem Verhältnisse Rückzölle auf denjenigen schweizerischen Fabrikaten gewährt werden können, die durch die erhöhten Eingangsgebühren auf Tabak und Spirit berührt werden.

2. Der Bundesrath ist eingeladen, bis zur nächsten Dezembersession Bericht und Antrag vorzulegen, in welchem Betrage und in welcher Weise das Produkt der Zollerhöhungen auf Tabak und Branntwein zur Tilgung der Bundesschuld zu verwenden sei.

11. **n Fabrik- und Handelsmarken**. Vorläufige Botschaft (Verschubsanzeige) vom 3. Juni 1879 betreffend ein Bundesgesetz über Fabrik- und Handelsmarken.

N Chenevière, Geigy, Gonzenbach, Klaye, Landis, Ruchonnet, Sulzer.
S Blumer, Gengel, Hohl, Zschokke, Hess, Ador, Morel.

Nationalrath 11., Ständerath 13. Juni; Beschluss: Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesvorschlag über die Handels- und Fabrikmarken so rechtzeitig vorzulegen, dass die Kommissionen der beiden Räte, welche zur Vorberathung desselben berufen sind, ihren Bericht bei Eröffnung der Dezember-Session vorlegen können.

12. **s Triangulation**. Botschaft vom 27. Mai 1879 (Bundesblatt II. 881) betreffend Kosten der Triangulation der IV. Ordnung im eidg. Forstgebiet.

N Rohr (Bern), Baldinger, Schlup.
S Hold, Schaller, Herzog.

Ständerath 6., Nationalrath 10. Juni; Beschluss: Der Bundesrath wird eingeladen, das Ergebniss der Kostenberechnung für die Triangulation der IV. Ordnung, wie dieselbe in dem Bericht des Stabsbureau enthalten ist, den Regierungen der bethciligten Kantone mitzutheilen und den gesetzgebenden Räten im Sinne des Postulats vom 20. Dezember 1878, Nr. 175, neuerdings Bericht zu erstatten.

- 13. s Rindviehracen.** Botschaft des Bundesraths vom 18. März 1879 (Bundesblatt I. 496) betreffend Erhaltung und Verbesserung der kleinen Rindviehracen.
 N Tschudy, Baud, Beck-Leu, Hofstetter, Steinhauser.
 S Tschudi, Theiler, Evêquoz.
 1879, 27. März. Ständerathsbeschluss: Vormerkung am Protokoll von der bundesrätlichen Botschaft vom 18. März 1879 mit dem Beifügen, dass für den Fall weiterer spezieller Subventionen für die Verbesserung der kleinen Gebirgsschläge der Bundesrath eingeladen ist, der Bundesversammlung Bericht zu erstatten, in welcher Weise dieselbe angestrebt werden soll.
 1879, 10. Juni. Nationalrath stimmt bei.
- 14. s Strassenbahn von St. Julien über Genf nach Ferney.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Juni 1879 (Bundesblatt II. 937) über Konzessionirung einer schmalspurigen Strasseneisenbahn von der Schweizergrenze bei St. Julien über Genf bis an die Landesgrenze bei Ferney.
 N Aepli, Arnold, Chaney, v. Werdt, Zweifel (Eisenbahnkommission).
 S Eisenbahnkommission.
 1879, 13. Juni. Ständerathsbeschluss: Es wird einstweilen in diesen Gegenstand nicht eingetreten, sondern derselbe an den Bundesrath zurückgewiesen zu allfälliger Wiedervorlage, nachdem die beteiligten Parteien in den Fall gesetzt worden, sich über die vom Verwaltungsrathe der Stadt Genf mit Zuschrift vom 10. Juni 1879 hervorgehobenen Punkte zu verständigen.
 » 19. Juni. Nationalrath stimmt bei.
- 15. s Strassenbahn Genf-Veyrier.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. Mai 1879 (Bundesblatt II. 682) betreffend Fristverlängerung für die Strassenbahn von Genf nach Veyrier.
 Ständerath 6., Nationalrath 19. Juni; Bundesbeschluss = B. R. Antrag.
- 16. n Rekurs der Bank in St. Gallen und der Toggenburger Bank in Lichtensteig** betreffend **Banknotenbesteuerung** (Beeinträchtigung der Gewerbefreiheit); gerichtet gegen den Bundesrathsbeschluss vom 16. Oktober 1878 (Bundesblatt IV. 534).
 N Büzberger, Erni, Fässler, Feer-Herzog, Hasler, de Montheys, Petitpierre.
 S Stehlin, Kappeler, Hohl, Ador, Rieter. — Bericht Mehrheit (Rieter) vom 6. Juni 1879 (Bundesblatt II. 952). Bericht Minderheit (Kappeler) vom 11. Juni 1879 (Bundesblatt II. 970).
 1879, 19. März. Nationalrathsbeschluss: Rekursabweisung. — Am 20. Juni stimmte der Ständerath schliesslich bei.
 Nationalrath 19. März, Ständerath 11. Juni: (Der Rekurs wird zur Zeit abgewiesen, Beschluss mit Erwägungen; und Postulat); Nationalrath 18. Juni: Festhalten am Beschluss vom 19. März, jedoch Annahme des Postulats; Ständerath 20. Juni Beharren; Nationalrath 20. Juni definitives Beharren; Ständerath 20. Juni Zustimmung zum N. R. Abweisungsbeschluss vom 19. März.
 Das Postulat (vom 18. Juni 1879) lautet: Der Bundesrath wird eingeladen, mit möglichster Beförderung einen neuen Gesetzesvorschlag über Ausführung des Art. 39 der Bundesverfassung (betreffend Banknoten) den Räten vorzulegen.
- 17. n Rekurs Fluri.** — Botschaft vom 21. März 1879 über das Gesuch der Brautleute Fluri-Jecker in Bärschwyl (Solothurn) um authentische Interpretation von Art. 28 des Ehegesetzes, betreffend Verbot der Ehe zwischen Onkel und Nichte (Beschwerde gegen Bundesrathsbeschluss vom 1. März 1879).
 N Graf, André, de Chastonay, Kuhn, Sprecher.
 S Rusch, Hoffmann, Lusser.
 Von den Rekurrenten zurückgezogen am 28. Mai, laut bundesräthl. Mittheilung vom 3. Juni 1879.
- 18. s Rekurse betreffend Genfer Niederlassungs- und Aufenthaltsgebühren:**
 N Zyro, de Chastonay, Moos-Siegwart, Räber, Scherb.
 S Vigier, Hess, Freuler.
 Letzte Vereinbarung: Nationalrath 19., Ständerath 20. Juni: Motivirtes Nichteintreten auf die Rekurse Serodino, Hess und (neu hinzugekommen) Wyler.
- 18a. Rekurs von Peter Serodino und andern Tessinern in Genf,** vom 13. Juni 1878, betreffend Aufenthaltsgebühren. — Bericht des Bundesraths vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 433).
- 18b. Rekurs Hess.** Botschaft des Bundesraths vom 15. April 1879 (Bundesblatt II. 677) betreffend den Rekurs von H. Hess und Consorten in Genf gegen das genferische Gesez vom 8. März 1879 über Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen.
- 19. n Rekurs Zug in Wahlsachen.** Rekurs der Regierung des Kantons Zug gegen Bundesrathsbeschluss vom 10. August 1877, betreffend Gültigkeit kantonaler Wahlen und Stimmrecht. — Bericht des Bundesraths vom 4. Juni 1879 (Bundesblatt II. 922).
 N Häberlin, André, Morel, Räber, Ryf.
 S Clausen, Keller, Debonneville, Brosi, Muheim.
 Letzte Vereinbarung: Ständerath 17., Nationalrath 18. Juni: Motivirtes Nichteintreten.
- 20. n Rekurs Graubünden.** Rekurs der Regierung des Kantons Graubünden betreffend Vergütung der durch **Grenzverletzungen** verursachten Kosten.
 N Karrer, Hofstetter, Joris, Merkle, Riniker.
 S Nagel, Schaller, Freuler, Franzoni, Lusser.
 Zurückgezogen für einstweilen, mit bundesräthl. Schreiben vom 5. Juni 1879.
- 21. s Rekurs Abbt.** Botschaft des Bundesrathes vom 15. April 1879 (Bundesblatt II. 665) betreffend den Rekurs von Dr. Ferdinand Abbt von Hermetschwyl, in Bünzen (Aargau), wegen verweigerter Ausübung des ärztlichen Berufes.
 N Vogt, Leuenberger, Scheuchzer.
 S Birmann, Estoppey, Weber, Reali, Hildebrand.
 Ständerath 6., Nationalrath 11. Juni: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.

22. Motion von Hrn. Nationalrath Joos, vom 19. März 1879, betreffend Revision von Art. 39 der Bundesverfassung (Banknotenwesen betreffend).

1. Artikel 39 der Bundesverfassung ist aufgehoben.
 2. An seine Stelle tritt folgender Artikel:
«Nur dem Bunde steht das Recht zu, Banknoten beziehungsweise Kassenscheine auszugeben. Er darf jedoch keine Rechtsverbindlichkeit für deren Annahme aussprechen.»
 3. Dieser Revisionsartikel ist der Volksabstimmung zu unterbreiten.
 4. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses letzteren Beschlusses beauftragt.
- 1879, 3. Juni. Nationalrath lehnt die Motion ab.

23. Begnadigungsgesuche:

23a. Begnadigungsgesuch von Xaver Frischkopf, von Sulz (Kts. Luzern), gewes. Dragonerkorporal, wohnhaft in Hohenrain. —
Botschaft vom 30. Mai 1879 (Bundesblatt II. 899).

23b. Begnadigungsgesuch von Franz Bucheli, von Schwarzenberg (Kts. Luzern), gewes. Füsilier-Wachtmeister, wohnhaft in Horw (Luzern). —
Botschaft vom 30. Mai 1879 (Bundesblatt II. 896).

Am 17. Juni wurde auf Antrag der Kommission der vereinigten Bundesversammlung: HH. Bühlmann, Colomb, Durrer; — Herzog, Rusch, und in Uebereinstimmung mit den bundesräthl. Anträgen von der Bundesversammlung beschlossen:

Ad 23a: Es werden dem Petenten Xaver Frischkopf die letzten acht Monate der Strafe in Gnaden erlassen.

» 23b: Es wird dem Petenten Franz Bucheli der letzte Drittel seiner Strafe in Gnaden erlassen,

24. s Entschädigung für Rekrutenausrüstung. Botschaft vom 30. Mai 1879 (Bundesblatt II. 886) über die vom Bunde an die Kantone für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1880 zu leistende Entschädigung.

N de Gingins, Erni, Good, Grieshaber, Gugelmann.

S Militärkommission.

Ständerath 11., Nationalrath 18. Juni; Beschluss = B. R. Antrag.

25. s Wynenthalbahn. Botschaft vom 30. Mai 1879 (Bundesblatt II. 892) betreffend Fristverlängerung für die Wynenthalbahn.

Ständerath 11., Nationalrath 19. Juni; Beschluss = B. R. Antrag.

26. Motion von Hrn. Nationalrath Grosjean und Mitunterzeichnern, vom 13. Juni 1879, betreffend Kontrolle und Gewährleistung für Gold- und Silberarbeiten.

Der Bundesrath ist eingeladen, entsprechend dem ständeräthlichen Postulat vom 23. Dezember 1876, Nr. 101, für die nächste Dezember-session Bericht und Antrag einzubringen betreffend ein Gesetz über Kontrolle und Gewährleistung für Gold- und Silberarbeiten.

Unterzeichner: A. Grosjean, Petitpierre-Steiger, Louis Martin, Lambelot.

Am 19. Juni vom Nationalrath als Postulat angenommen.

27. s Monte Cenere Linie. Botschaft des Bundesraths vom 12. Juni 1879 (Bundesblatt II. 979) betreffend Ermächtigung desselben zum Abschluss eines Vertrags mit Italien über die beiderseitige Bethheiligung an der Monte Cenere Linie.

N Knüsel, Aepli, Bleuler, Pictet, Salis, Schmid, Stockmar.

S Eisenbahnkommission.

Letzte Vereinbarung: Nationalrath 19., Ständerath 20. Juni. Vertragsgenehmigung, abweichend von der B. R. Redaktion.

28. n Rekurs Gehlsen. Bericht des Bundesraths vom 16. Juni 1879 (Bundesblatt II. 984) über den Rekurs von Journalist Heinrich Joachim Gehlsen, betreffend seine Ausweisung aus der Schweiz (Asylfrage).

N Stoffel, Bützberger, Haberstich, Ruchonnet, Stössel, Thoma, Weck-Reynold.

S Nagel, Morel, Fischer, Gengel, Schaller.

Am 20. Juni vom Nationalrath verschoben.

29. s Münzzusatzkonvention. Botschaft des Bundesraths vom 19. Juni 1879 (Bundesblatt Band III,) betreffend Genehmigung eines Zusätzübereinkommens zum Pariser Münzvertrag vom 5. November 1878.

N Bucher, Chenevière, Hasler.

S Vigier, Stehlin, Cornaz, Keller, Theiler.

Ständerath 20., Nationalrath 20. Juni; Beschluss = B. R. Antrag.

Pro memoria.

Vom Nationalrathe an den Bundesrath zur Berichterstattung gewiesen:

4. Juni. Eingabe der Gesellschaft für Verbesserung der Pferderacen im Kanton Waadt, dd. 2. Juni 1879, enthaltend das Gesuch um Einrichtung eines Remontendienstes für das ganze Land und den Ankauf der nöthigen Pferde in der Schweiz.
16. Juni. Rekurs, dd. Lausanne 11. Juni 1879, der Hoteliers, Restaurateurs und Cafetiers des Kantons Waadt gegen Bundesrathsbeschluss vom 27. Mai 1879, betreffend Verletzung der Gewerbefreiheit.

Eine Beschwerde des Franzosen Professor Louis Nicole, d. d. Lausanne 16. Juni 1879, gegen die genferischen Behörden, wurde am 20. Juni vom Nationalrath zurückgewiesen, weil vor die Gerichte gehörend.

Eidgenössische Medizinalprüfungen.

Beilage zu Nr. 50 des Bundesblattes.

Tabelle der Anmeldungs- und Prüfungstermine für das Jahr 1880.

Prüfungen.	Serie.	Basel.			Bern.			Genf.			Lausanne.			Zürich.			
		Anmeldungs-termin.	Beginn der		Anmeldungs-termin.	Beginn der		Anmeldungs-termin.	Beginn der		Anmeldungs-termin.	Beginn der		Anmeldungs-termin.	Beginn der		
			schriftlichen oder praktischen Prüfungen.	Schlußprüfungen (mündliche).		schriftlichen oder praktischen Prüfungen.	Schlußprüfungen (mündliche).		schriftlichen oder praktischen Prüfungen.	Schlußprüfungen (mündliche).		schriftlichen oder praktischen Prüfungen.	Schlußprüfungen (mündliche).				
Der Aerzte.	Propädeut.	I.	21. Febr.	1. März.	8. März.	3. April.	12. April.	19. April.	10. April.	19. April.	26. April.	—	—	—	7. Febr.	16. Febr.	23. Febr.
		II.	26. Juni.	5. Juli.	12. Juli.	10. Juli.	19. Juli.	26. Juli.	30. Okt.	8. Nov.	15. Nov.	—	—	—	3. Juli.	12. Juli.	19. Juli.
		III.	30. Okt.	8. Nov.	15. Nov.	3. Okt.	11. Okt.	18. Okt.	—	—	—	—	—	—	16. Okt.	25. Okt.	1. Nov.
	Fachprüfungen.	I.	17. April.	26. April.	31. Mai.	19. Jan.	26. Jan.	1. März.	10. April.	19. April.	13. Mai.	—	—	—	10. Jan.	19. Jan.	1. März.
		II.	23. Okt.	1. Nov.	6. Dez.	6. Juni.	14. Juni.	19. Juli.	30. Okt.	8. Nov.	22. Nov.	—	—	—	12. Juni.	21. Juni.	26. Juli.
		III.	—	—	—	10. Okt.	18. Okt.	22. Nov.	—	—	—	—	—	—	16. Okt.	25. Okt.	29. Nov.
Der Apotheker.	Propädeut.	I.	17. April	3. bis 8. Mai.		8. Febr.	23. bis 28. Februar.		10. April.	19. April.	29. April.	1. April.	15. April.		17. April.	3. bis 8. Mai.	
	II.	13. Nov.	29. Nov. bis 4. Dez.		4. Juli.	19. bis 24. Juli.		30. Okt.	8. Nov.	26. Nov.	15. Okt.	25. Oktober.		2. Okt.	18. bis 23. Oktober.		
	Fachprüfungen.	I.	31. Jan.	9. Febr.	8. März.	4. April.	12. April.	3. Mai.	10. April.	19. April.	24. Mai.	1. April.	20. April.		31. Jan.	9. Febr.	8. März.
		II.	23. Okt.	1. Nov.	29. Nov.	16. Okt.	25. Okt.	15. Nov.	30. Okt.	8. Nov.	29. Nov.	15. Okt.	1. November.		26. Juni.	5. Juli.	2. Aug.
Der Thierärzte.	Propädeut.	I.	—	—	—	12. April.	19. April.	26. April.	—	—	—	—	—	—	3. April.	12. April.	19. April.
		II.	—	—	—	9. Okt.	18. Okt.	25. Okt.	—	—	—	—	—	—	9. Okt.	18. Okt.	25. Okt.
	Fachprüfungen.	I.	—	—	—	31. Jan.	9. Febr.	15. März.	—	—	—	—	—	—	31. Jan.	9. Febr.	15. März.
		II.	—	—	—	26. Juni.	5. Juli.	2. Aug.	—	—	—	—	—	—	3. Juli.	12. Juli.	16. Aug.

Bemerkungen.

1. Die **Anmeldungen** sind **schriftlich** unter Beilegung der reglementarischen **Ausweise** und mit Angabe des Namens, der Heimat, der **Adresse** und des **Geburtsjahres** des Examinanden spätestens an den oben angegebenen Tagen an den Präsidenten des betreffenden Prüfungsortes einzusenden. — Kurse, deren Besuch nicht testirt ist, werden als nicht besucht betrachtet.

Anmeldungs-gesuche ohne die genannten Angaben werden nicht berücksichtigt.

2. Die **Zutrittsbewilligung** zu den Prüfungen, auch zu den schriftlichen und praktischen, tritt erst nach Bezahlung der **Gebühren** in Kraft. Letztere sind gegen Quittung zu entrichten:

- in **Basel**: beim Sekretariat des Erziehungsdepartements (Domhof);
- in **Bern**: beim Lokalpräsidenten;
- in **Zürich**: beim Sekretariat des eidg. Schulraths im Polytechnikum.

Die Quittung ist vor dem Beginn des ersten (schriftlichen oder praktischen) Prüfungsabschnittes dem leitenden Examinator vorzuweisen.

3. Summarische Prüfungen werden nur im Anschluß an die betreffenden Fachprüfungen vorgenommen, pharmazeutische Vorprüfungen (Maturitätsexamen) nur im Anschluß an die propädeutischen.

4. Bei eventuell zu großer Zahl der Bewerber für eine Examenserie und bei unvorhergesehenen Kollisionen behält sich der leitende Ausschuß die nöthigen Anordnungen vor. Im erstern Fall werden in erster Linie die seit der letzten Serie zur Prüfung Zugelassenen nach der Zeitfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt, und erst nachher die schon früher Angemeldeten, welche von ihrer Zutrittsbewilligung bisher keinen Gebrauch gemacht hatten.

Die Präsidenten der Prüfungssize (Mitglieder des leitenden Ausschusses) sind:

- für **Basel**: Dr. Müller, Utengasse 5.
- „ **Bern**: Dr. Christ. Müller, Apotheker.
- „ **Genf**: Prof. Karl Vogt, Universität.
- „ **Lausanne**: Dr. Recordon.
- „ **Zürich**: L. Meyer, Sanitätsrath, Thalacker 35.

Allgemeine Kommissionen:

1. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1880

(Priorität beim Nationalrath):

- N** Römer, Frei, Geigy, Müller, Philippin, Rohr (Aargau), Scherb, Scherz, Segesser, Vessaz, Zweifel. (Vom Bureau gewählt am 16. Juni 1879.)
Politisches: Römer, Philippin. Inneres: Frei, Vessaz. Justiz: Segesser, Scherb. Militär: Scherz, Rohr. Finanzen und Zölle: Geigy, Zweifel.
Handel und Landwirthschaft: Müller, Geigy. Eisenbahnen, Posten und Telegraphen: Philippin, Frei.
- S** Hoffmann, Herzog, Bitzius, Rieter, Theiler, Ador, Muheim. (Vom Bureau des Ständerathes gewählt am 18. Juni 1879.)

2. Eisenbahnkommissionen:

- N** Aepli, Arnold, Chaney, v. Werdt, Zweifel. (Ergänzt vom Bureau des Nationalraths Anfangs der Session.)
S Kappeler, Schaller, Estoppey, Vigier, Wirz, Lusser, Keller (Gewählt vom Ständerathe am 13. Juni 1879.)

3. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Hold, Blumer, Muheim, Rieter, Ador, Brosi, Zschokke (Gewählt vom Ständerathe am 13. Juni 1879.)

Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- | | |
|--|---|
| † Abstimmungsgesetzgebung 6.
Begnadigungsgesuche:
Bucheli 23b.
Frischkopf 23a.
Bundesverfassung (Art. 65)
Abstimmungsergebniss 4.
Büreaux-Neubestellung 2. | Münzzusatzkonvention 29.
Nachkredite 9.
Postulate oder Aufträge 3, 6, 9, 10, 11, 12, 13,
14, 16, 26.
Rekrutenausrüstung, Entschädigung 24. |
| † Civilrechtliche Verhältnisse 7.
Eisenbahnwesen:
Genf-St. Julien-Ferney 14.
Genf-Veyrier 15.
Monte Cenere-Bahn 27.
Wynenthalbahn 25. | Rekurse:
Abbt 21.
Bank von St. Gallen 16.
Fluri 17.
† Gehlsen 28.
Graubünden 20.
Serodino etc. 18.
Zug 19. |
| † Fabrikmarken 11.
Gestion (1878) 3a.
Kanzleigebühren 5.
Kriegsmaterialbeschaffung 8.
Motionen:
Grosjean 26.
Joos 22. | Rekrutenausrüstung, Entschädigung 24.
Rindviehracen 13.
Staatsrechnung (1878) 3b.
† Pendent bleibt ein Posten: Pariser Ausstellung.
Todesstrafartikel, Abstimmungsergebniss 4.
† Triangulation 12.
Wahlaktenprüfung 1.
Zollerhöhungen 10. (6 Pendenzen.) |

Verhältniss

der in überseeische Länder ausgewanderten Schweizerbürger zur schweizerischen Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1870.

Auf 10,000 am 1. Dezember 1870 ortsanwesende Schweizerbürger kommen überseeische Auswanderer:

Im Kanton	Im Jahr 1878	Im Jahresdurchschnitt von 1868/77	Im Kanton	Im Jahr 1878	Im Jahresdurchschnitt von 1868/77
Tessin	46	72	Zürich	7	11
Glarus	31	52	Thurgau	6	8
Genf	23	unbekannt	Appenzell Auser-Rhoden	5	7
Schaffhausen	18	36	Luzern	5	3
Basel-Stadt	16	21	Schwyz	4	11
Neuenburg	16	8	Waadt	4	unbekannt
Unterwalden ob dem Wald	15	19	Freiburg	4	unbekannt
Solothurn	13	unbekannt	Graubünden	4	19
Basel-Landschaft	12	11	Wallis	3	32
Aargau	11	15	Unterwalden nid dem Wald	3	2
St. Gallen	10	13	Zug	1	4
Bern	10	14	Appenzell Inner-Rhoden	—	—

Im Kanton Uri ist mit der Aufzeichnung der überseeischen Auswanderung erst Ende 1878 begonnen worden; es waren daher für 1878 noch keine vollständigen Angaben erhältlich.

In den 20 Kantonen und Halbkantonen, welche seit 1868 die statistischen Nachweise über die überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern aus ihren Gebieten lieferten (also nicht inbegriffen die Kantone Uri, Freiburg, Solothurn, Waadt und Genf), kommen im Jahre 1878 11,0 und im Jahresdurchschnitt von 1868—1877 17,2 überseeische Auswanderer auf je 10,000 ortsanwesende Schweizerbürger vom 1. Dezember 1870. In der Schweiz (exclusive den Kanton Uri) im Jahr 1878 10,4.

Bemerkungen.

Dem ersten vom Bundesrathe in Ausführung des Nationalrathsbeschlusses vom 25. Juli 1867 an die Kantonsregierungen erlassenen Gesuche um jährliche Mittheilung einiger Angaben betreffend die aus ihren Gebieten stattfindende überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern haben bis Ende 1877 nur 20 Kantone und Halbkantone entsprochen und einzelne derselben zuweilen nicht mit der wünschbaren Vollständigkeit. — Der Bundesrath fand sich daher veranlasst, durch Circular vom 31. Januar 1879 sämtliche eidgenössischen Stände auf's Neue ernstlich einzuladen, die verlangte Berichterstattung über die überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern vollständig nach ertheilter Vorschrift zu erstatten, was dann auch zur Folge hatte, daß wir in der vorliegenden Tabelle endlich die bezüglichen Resultate komplet aus 24 Kantonen und Halbkantonen darstellen können. Einzig aus dem Kanton Uri fehlt noch jede Angabe über den Gegenstand. Die Regierung dieses Kantons hat aber angezeigt, dass die Kontrollirung der überseeischen Auswanderung in ihrem Kanton seit Oktober 1878 ebenfalls angeordnet sei und die bezüglichen Resultate in Zukunft regelmäßig geliefert werden sollen. — Wir dürfen somit hoffen, in unserer künftigen Veröffentlichung dieser statistischen Nachweise das Gesamtergebniss für die Schweiz darstellen zu können.

Aus den vorstehenden Mittheilungen ergibt sich, daß die Auswanderung von Schweizerbürgern nach überseeischen Ländern aus den oben bezeichneten 20 Kantonen und Halbkantonen bei einer (am 1. Dezember 1870) ortsanwesenden schweizerbürgerlichen Bevölkerung von 2,048,218 Seelen im Jahre 1878 2260 und im Jahresdurchschnitt 1868—77 3516 Personen betrug und daß dieselbe, obwohl gegenüber derjenigen des Vorjahres 1877 eine beträchtliche Zunahme nachweisend, doch immer noch um 1256 Personen oder 36 % unter dem jährlichen Durchschnitt von 1868—1877 steht. Gegenüber 1877 beträgt die Zunahme 569 Personen oder 34 %.

Im Jahre 1878 weisen von den 20 Kantonen und Halbkantonen immer noch 16 eine Abnahme und nur 4 eine Zunahme der überseeischen Auswanderung gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 1868—1877 auf. Anders ist das Verhältniß zwischen den Resultaten von 1878 und 1877. Hier nehmen wir eine Zunahme der überseeischen Auswanderung in 14 Kantonen und eine Abnahme in nur 4 Kantonen wahr. Zwei Kantone (Zug und Appenzell Inner-Rhoden) weisen in beiden Jahren dasselbe Resultat auf. Zug hat nämlich in

beiden Jahren je 3 und Appenzell Inner-Rhoden keine Auswanderer zu verzeichnen.

In absteigender Reihenfolge nach der verhältnißmäßigen Abnahme von überseeischen Auswanderern im Jahre 1878 gegenüber dem jährlichen Durchschnitt von 1868—1877 folgen sich die 20 Kantone und Halbkantone folgendermaßen: Appenzell Inner-Rhoden mit 100 % (keine Auswanderung im Jahre 1878), Wallis mit 91 %, Graubünden mit 82 %, Schwyz mit 63 %, Zug mit 57 %, Schaffhausen mit 52 %, Glarus mit 42 %, Tessin mit 36 %, Bern mit 33 %, Zürich mit 30 %, Aargau und Appenzell Auser-Rhoden mit je 26 %, Basel-Stadt mit 23 %, Thurgau mit 22 %, Unterwalden ob dem Wald mit 19 % und St. Gallen mit 18 %. Eine Zunahme weisen auf: Neuenburg 97 %, Luzern 84 %, Unterwalden nid dem Wald 50 % und Basel-Landschaft 7 %.

Vergleichen wir noch die Zu- oder Abnahme der Auswanderung im Jahre 1878 gegenüber dem Vorjahre 1877 nach den einzelnen Kantonen, so finden wir eine Zunahme der Auswanderung in nachstehenden 14 Kantonen: Unterwalden nid dem Wald ∞ % oder 3 Personen (hatte im Jahre 1877 keine Auswanderer), Luzern 312 % oder 53 Personen, Neuenburg 147 % oder 81 Personen, Unterwalden ob dem Wald 144 % oder 13 Personen, St. Gallen 114 % oder 103 Personen, Glarus 110 % oder 55 Personen, Thurgau 108 % oder 28 Personen, Aargau 74 % oder 91 Personen, Basel-Landschaft 55 % oder 22 Personen, Zürich 49 % oder 66 Personen, Basel-Stadt 36 % oder 14 Personen, Bern 25 % oder 94 Personen, Schaffhausen 20 % oder 10 Personen und Schwyz 11 % oder 2 Personen. Die 4 Kantone, die hier eine Abnahme verzeihen, sind: Wallis mit 32 % oder 12 Personen, Appenzell Auser-Rhoden mit 21 % oder 7 Personen, Graubünden mit 11 % oder 4 Personen und Tessin mit 8 % oder 43 Personen; Zug und Appenzell Inner-Rhoden weisen pro 1878 dieselben Resultate wie im Jahre 1877 auf (vide Bemerkung oben).

Das Ziel der im Jahre 1878 aus den 24 Kantonen und Halbkantonen in überseeische Länder ausgewanderten 2608 Personen war für 2210 oder 85 % Amerika, und zwar für 1602 oder 61 % Nordamerika, für 38 oder 2 % Centralamerika und für 570 oder 22 % Südamerika; 183 oder 7 % wanderten nach Afrika, 144 oder 5 % nach Australien und 24 oder 1 % nach Asien aus. Von 47 oder 2 % überseeischer Auswanderer wurde das Reiseziel nicht angegeben.

Zur amtlichen Kenntniss gelangte

überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern

aus 24 Kantonen und Halbkantonen der Schweiz

im Jahre 1878.

Veröffentlicht vom eidg. statistischen Bureau.

Zur amtlichen Kenntniss gelangte überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern aus 24 Kantonen und Halbkantonen der Schweiz.

Kantone.	Zeitabschnitte der Auswanderung.	Auswanderer (Schweizerbürger).										Absolute Zu- oder Abnahme im Jahr 1878 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1868-1877.		Reiseziel.								
		Erwachsene (16 Jahre alt und darüber).									Kinder unter 16 Jahren.	Total.	Amerika.				Australien.	Asien.	Afrika.	Unbekannt oder unbestimmt.		
		Männl. Geschlechts.			Weibl. Geschlechts.			Beider Geschlechter.					Zu- nahme.	Ab- nahme.	Nord- Amerika.	Mittel- Amerika.					Süd- Amerika.	Summe.
		Ver- heirathete.	Ledige oder Verwitte- wete.	Summa.	Ver- heirathete.	Ledige oder Verwitte- wete.	Summa.	Ver- heirathete.	Ledige oder Verwitte- wete.	Summa.												
Zürich	1868 bis 1877	472	977	1449	317	378	695	789	1355	2144	712	2856	}	86	2206	110	301	2617	113	41	55	30
	Durchschnittlich jährlich	47	98	145	32	38	70	79	136	215	71	286			221	11	30	262	11	4	6	3
Bern ¹⁾	1868 bis 1877	—	—	2922	—	—	1690	—	—	4612	2464	7076	}	234	5848	169	816	6833	117	11	5	110
	Durchschnittlich jährlich	—	—	292	—	—	169	—	—	461	247	708			585	17	81	683	12	1	1	11
Luzern	1868 bis 1877	45	167	212	32	61	93	77	228	305	76	381	}	32	323	—	41	364	16	—	1	—
	Durchschnittlich jährlich	4	17	21	3	6	9	7	23	30	8	38			32	—	4	36	2	—	—	—
Schwyz	1868 bis 1877	76	223	299	59	34	143	135	307	442	101	543	}	34	494	20	11	525	2	—	—	16
	Durchschnittlich jährlich	8	22	30	6	8	14	14	30	44	10	54			49	2	1	52	—	—	—	2
Unterwalden ob dem Wald	1868 bis 1877	29	95	124	27	49	76	56	144	200	73	273	}	5	270	—	2	272	1	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	3	10	13	2	5	7	5	15	20	7	27			27	—	—	27	—	—	—	—
Unterwalden nid dem Wald	1868 bis 1877	5	10	15	4	2	6	9	12	21	3	24	}	1	22	—	2	24	—	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	—	1	1	1	—	1	1	1	2	—	2			2	—	—	2	—	—	—	—
Glarus	1868 bis 1877	288	530	818	263	235	498	551	765	1316	488	1804	}	76	1739	9	24	1772	24	4	4	—
	Durchschnittlich jährlich	29	53	82	26	24	50	55	77	132	49	181			174	1	2	177	2	1	1	—
Zug	1868 bis 1877	9	34	43	11	7	18	20	41	61	11	72	}	4	53	1	9	63	8	1	—	—
	Durchschnittlich jährlich	1	3	4	1	1	2	2	4	6	1	7			5	—	1	6	1	—	—	—
Basel-Stadt	1868 bis 1877	76	232	308	77	138	215	153	370	523	167	690	}	16	581	3	72	656	32	1	1	—
	Durchschnittlich jährlich	8	23	31	7	14	21	15	37	52	17	69			58	1	7	66	3	—	—	—
Basel-Landschaft	1868 bis 1877	74	241	315	62	85	147	136	326	462	120	582	}	4	479	25	25	529	26	4	21	2
	Durchschnittlich jährlich	8	24	32	6	8	14	14	32	46	12	58			48	2	3	53	2	1	2	—
Schaffhausen	1868 bis 1877	91	512	603	108	296	404	199	808	1007	249	1256	}	65	1212	8	14	1234	15	1	1	5
	Durchschnittlich jährlich	9	51	60	11	30	41	20	81	101	25	126			121	1	2	124	1	—	—	1
Appenzell Ausser-Rhoden	1868 bis 1877	60	101	161	46	49	95	106	150	256	88	344	}	9	239	7	70	316	2	4	21	1
	Durchschnittlich jährlich	6	10	16	5	5	10	11	15	26	9	35			24	1	7	32	—	1	2	—
Appenzell Inner-Rhoden	1868 bis 1877	—	—	—	1	—	1	1	—	1	3	4	}	0,4	4	—	—	4	—	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,4			—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	1868 bis 1877	352	896	1248	288	270	558	640	1166	1806	534	2340	}	41	2044	29	205	2248	38	17	37	—
	Durchschnittlich jährlich	35	90	125	29	27	56	64	117	181	53	234			201	3	21	225	4	2	3	—
Graubünden	1868 bis 1877	174	757	931	176	229	405	350	986	1336	376	1712	}	140	1460	—	102	1562	146	3	1	—
	Durchschnittlich jährlich	17	76	93	18	22	40	35	98	133	38	171			146	—	10	156	15	—	—	—
Aargau	1868 bis 1877	330	982	1312	278	496	774	608	1478	2086	814	2900	}	76	2305	—	394	2699	167	1	—	33
	Durchschnittlich jährlich	33	98	131	28	50	78	61	148	209	81	290			231	—	39	270	17	—	—	3
Thurgau	1868 bis 1877	105	291	396	68	103	171	173	394	567	125	692	}	15	475	72	67	614	12	3	10	53
	Durchschnittlich jährlich	11	29	40	7	10	17	18	39	57	12	69			48	7	7	62	1	—	1	5
Tessin ²⁾	1868 bis 1877	2050	4325	6375	493	565	1058	2543	4890	7433	544	7977	}	291	—	—	—	6946	98	5	945	13
	Durchschnittlich jährlich	205	432	637	49	57	106	254	489	743	55	798			—	—	—	692	10	—	95	1
Wallis ³⁾	1868 bis 1877	—	—	1905	—	—	742	—	—	1947	996	2943	}	268	239	—	2622	2861	—	—	22	60
	Durchschnittlich jährlich	—	—	120	—	—	74	—	—	194	100	294			24	—	262	286	—	—	—	2
Neuenburg ¹⁾	1868 bis 1877	—	—	482	—	—	133	—	—	615	74	689	}	67	487	—	111	598	17	17	22	35
	Durchschnittlich jährlich	—	—	49	—	—	13	—	—	62	7	69			49	—	11	60	2	1	2	4
Total von 20 Kantonen u. Halbkantonen*)	1868 bis 1877	—	—	19218	—	—	7922	—	—	27140	8018	35158	}	1256	—	—	—	32707	834	113	1146	358
	Durchschnittlich jährlich	—	—	1922	—	—	792	—	—	2714	802	3516			—	—	—	—	3271	83	11	115
Freiburg	1868 bis 1877	—	—	1407	—	—	445	—	—	1852	408	2260	}	—	1387	34	474	1895	138	14	168	45
	Durchschnittlich jährlich	—	—	1407	—	—	445	—	—	1852	408	2260			—	—	—	—	—	—	—	—
Solothurn	1868 bis 1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—
Waadt	1868 bis 1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—
Genf	1868 bis 1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnittlich jährlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—
Total v. 24 Kantonen u. Halbkantonen**)	1868 bis 1877	—	—	1615	—	—	505	—	—	2120	488	2608	}	—	1602	38	570	2210	144	24	183	47
	Durchschnittlich jährlich	—	—	1615	—	—	505	—	—	2120	488	2608			—	—	—	—	—	—	—	—

*) Mit Ausschluss von Uri, Freiburg, Solothurn, Waadt und Genf.
 **) Mit Ausschluss vom Kanton Uri, welcher die Auswanderer nach überseeischen Ländern erst seit Oktober 1878 kontrollirt.
 1) Bern unterliess, von den in den Jahren 1871/73 und Neuenburg von den in den Jahren 1868/71 nach den überseeischen Ländern Ausgewanderten den Civilstand aufzuzeichnen.
 2) Tessin schied im Jahr 1868 die nach Amerika Ausgewanderten nicht aus in Auswanderer nach Nord-, Mittel- oder Südamerika.
 3) Wallis kontrollirte von 20 im Jahre 1876 Ausgewanderten den Civilstand und das Geschlecht nicht und verzeichnete im Jahr 1868 den Civilstand nur von einem Theil der 500 Auswanderer.

Uebersicht der Verhandlungen der Schweizerischen Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1879
Date	
Data	
Seite	18-18
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 382

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.